

Abschreiben in Klausur nachträglich festgestellt

Beitrag von „immergut“ vom 28. März 2013 09:01

Liebe Susannea, ich habe jetzt noch einmal den ganzen Thread durchgelesen: es gibt neben dem/der TE nur 1 (!) User, der ausschließlich das Wort "abgeschrieben" benutzt. Alle anderen gehen davon aus, dass es ist egal ist, ob auswendig gelernt oder abgeschrieben. Soviel dazu. LuL soll übrigens Lehrerinnen und Lehrer bedeuten.

Die von Bear angesprochenen Unterschiede zwischen Primarstufe und den Sek-Stufen möchte ich eigentlich recht gern relativieren. Auch in unseren supertollen Kerncurriculumsvorgaben spielen "Argumentieren" und "Beschreiben" etc. eine große Rolle. Ergibt sich ja schon irgendwie von selbst, weil das mit dem Lesen und Schreiben ja unter Umständen doch etwas dauert. Und wer, wenn nicht wir, fängt denn schon mal mit dem sinnentnehmenden Lesen an..? Da ist der Sinn natürlich nicht, alles auswendig aufzusagen. Außer Gedichte. Aber die werden ja, wie dem Forum zu entnehmen ist, auch gerne schon mal eingeübt, ohne dass die Kinder schon richtig lesen könnten 😊

Abgesehen davon, denke ich, dass im Sinne der Perspektivübernahme durchaus davon ausgegangen werden kann, dass der Primarlehrer sich in die Haut eines Sekundarstufenlehrers denken kann, was solche Dinge angeht. Das "Problem" (Differenz. Unterschied. Wieder mal total neutral, nicht zickend) hier ist wohl eher auf der Ebene einer persönlichen Meinung zu suchen und nicht in einer Berufsgruppe.